



Veranstalter: IG Slotracer München

Gastfahrer sind jederzeit herzlich willkommen

Anmeldung online unter: <http://www.slotcars-muenchen.de/race-anmeldung.html>

Reglement DTSW und GTM, Saison 2018

Stand: 31.12.2017

Änderungen gegenüber Vorjahr sind gelb hinterlegt.

Präambel	Diese Rennserie vereint mit DTSW und GT-Masters zwei Rennklassen. Pro Rennabend fahren wir ein Rennen: DTSW Klasse1/GTM oder DTSW Klasse2 GT-Masters Fahrzeuge werden abhängig von ihrer Vorbereitung gewertet. Bei DTSW wird keine Concours Bewertung vorgenommen. Am Ende der Rennserie gibt es einen Best-of-Show Preis.					
	Start in	Fahrzeug Aufbau gemäß	Concours	K11	K12	Wertung in
	DTSW Klasse1	DTSW Reglement	nein	ja	-	DTSW
	GT Masters	GTM Reglement	nein	-	-	GTM
	Klasse1 und GTM	GTM Reglement	nein	ja	-	DTSW und GTM
	Klasse2	DTSW Reglement	nein	-	ja	DTSW

Reglement GT Masters-2

Maße/Gewichte	Spurbreite: max. 83 mm Karosserie inkl. Halter: min. 45 Gramm Rennfertiges Fahrzeug: min. 185 Gramm
Ergänzungen und Erläuterungen	<ul style="list-style-type: none"> • Chassisgrundplatte Bei einem mehrteiligen Fahrwerk gelten als Grundplatte im Sinn des Reglements (70mm Breite) alle Teile, die außer den Karosseriehaltern das Chassis bilden. Zu der Grundplatte beim Messen der 70mm Maximalbreite zählt daher alles, was außer Achsen, Achszahnrad und Räder am Fahrwerk dran ist, nachdem die Karosserie (mit Haltern) abgenommen wurde. • Wie legt ihr die Regelung des Karosseriegewichts aus? Das Karosseriemindestgewicht gilt nicht nur auf der Waage sondern auch auf der Bahn. An der Karosserie angebrachte Teile (beliebige Bauteile, die ein nicht zu vernachlässigendes Gewicht haben) müssen starr mit der Karosserie verbunden sein. Starr verbunden bedeutet: Keine Feder, kein Scharnier, nur starre Verklebung oder Verklebung mit Gummi. Das bedeutet unter anderem: Außenspiegel dürfen mit Gummi befestigt sein, aber Karossen dürfen nicht an den Haltern wackeln. • Industriell lackierte Karossen (Carrera, Tamiya, etc.) sollten nur für den Einstieg in die Rennserie eingesetzt werden. • Lexanfahrerfiguren mit angeformtem Kopf sowie Lexaninlets mit angeformtem Fahrer sind nicht zulässig. <ul style="list-style-type: none"> • Zusätzlich sind die aktuellen FAQ auf der Webseite https://gt-masters-schwaben.jimdo.com/dokumente/ zu beachten.

Sonstiges

Bei eventuellen Unklarheiten bitte an den Rennleiter wenden (dtsw@slotcars-muenchen.de).

Die Entscheidung über die Zulässigkeit eines Fahrzeuges liegt am Veranstaltungstag bei der Rennleitung.

Wie immer gilt:

Was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist VERBOTEN!



Reglement DTSW-1

Generell	Das Reglement entspricht im Wesentlichen dem Reglement der sDTSW.
Karosserie	<p>Erlaubt sind nur Karosserien aus Hartplastik, GFK (außer Klasse 1b) oder Resine im Maßstab 1/24 oder 1/25 die ab 1975 im professionellen Motorsport (siehe auch Homologationsliste) eingesetzt wurden.</p> <p>In der Draufsicht muss die Karosserie Räder und Leitkiel vollständig verdecken. Lexanscheiben sind erlaubt. Die Fahrzeuge sollten Originalgetreu lackiert sein, müssen in jedem Fall einer zeitgemäßen Lackierung entsprechen.</p> <p>Da am Tag zwei Rennen gefahren werden, gilt prinzipiell folgende Aufteilung:</p>
Klasse1 (GT und Tourenwagen)	<p><u>Klasse 1 (GT und Tourenwagen):</u> Hierzu gehören alle Fahrzeuge der Kategorien GT2, GT3, GTS, DTM, STW, JGTC, ETW, straßenzugelassene Supersportwagen und ähnliche.</p> <p>Klasse 1a: Alle Fahrzeuge die niedriger als 47,5mm sind Klasse 1a-Fahrzeuge haben grundsätzlich einen Heckspoiler (mindestens 3-teilig: Flügel und zwei Endplatten) der mittels Bausatzteilen, Moosgummi <u>und</u> Bausatzteilen oder Verkleidung oder Vollgummiteilen zu befestigen ist.</p> <p>Klasse 1b: Alle Fahrzeuge deren Karosserie höher als 47,5mm ist, oder aber niedrige Fahrzeuge die besonders schmal bauen. Gemessen wird die Karosseriehöhe ohne Chassis. Modifizierte homologisierte Karosserien können in die Klasse 1a einsortiert werden, wenn sie z.B. durch Verbreiterungen eher einem Klasse 1a – Fahrzeug entsprechen. Karosserien für die Klasse 1b sind grundsätzlich aus Resine oder Plastik, GFK-Karosserien von in 1b homologierten Autos starten automatisch in der Klasse 1a.</p> <p>GT-Masters Fahrzeuge, die den obigen Kriterien entsprechen, werden zusätzlich als Klasse 1a Fahrzeug in der DTSW Wertung geführt.</p>
Klasse2 (Prototypen)	<p><u>Klasse 2 (Prototypen):</u> Hierzu gehören alle Fahrzeuge der Kategorien GT1, LMP, WSC, Gr.C, GTP usw. Klasse 2-Fahrzeuge haben grundsätzlich einen Heckspoiler (mindestens 3-teilig: Flügel und zwei Endplatten) der mittels Bausatzteilen, Moosgummi <u>und</u> Bausatzteilen oder Verkleidung oder Vollgummiteilen zu befestigen ist.</p> <p>Verbreiterungen der Karosserien sind nicht zulässig (Ausnahme: Porsche 911 GT-1 von Tamiya darf vorne verbreitert werden)! Verkürzungen und sonstige Veränderungen an homologierten Karosserien, müssen mit einem Vorbildfoto belegt werden.</p> <p>Klasse2a: geschlossene GTP, GR-C,... bis Bj. 1992 Klasse2b: GT1, LMP, WSC, GTP usw. Ab Bj. 1993</p>
Inlet	<p>Es muss ein plastischer (3-D) Fahrereinsatz verwendet werden, der alle technischen Aggregate verdeckt und fest mit der Karosserie verbunden ist. Das Armaturenbrett, Sitze, sowie weitere Bauteile des Bausatzes sind weitestgehend zu verwenden.</p> <p>Fahrerfigur Die Fahrerfigur (Kopf und Körper) muss eine vom Sitz getrennte Einheit sein. Der Körper kann aus einem beliebigen Material, z.B. Hartplastik, Resine, Lexan oder Gummi bestehen. Der Fahrerkopf muss aus Hartplastik oder Resine sein. Lexanfahrerfiguren mit angeformtem Kopf sowie Lexaninlets mit angeformtem Fahrer sind nicht zulässig.</p>
Heckspoiler	Die in den Klassen 1a und 2 vorgeschriebenen Heckspoiler entfallen, wenn eine Originalversion ohne Heckspoiler nachgewiesen wird (Foto des Originalfahrzeugs) und das Slotcar in dieser Originallackierung gebaut wurde (z.B. Ferrari FXX und Ferrari 365 GT4 BB 'NART LM').



Reglement DTSW-2

Fahrwerk	<p>Das Chassis ist freigestellt. Blei darf nur von innen ins Chassis geklebt werden. Wird Blei von unten ans Chassis angebracht, muss es wie alle anderen Zusatzgewichte geschraubt werden. Die Bodenfreiheit muss vor, während und nach dem Rennen mindestens 0,8 mm betragen.</p> <p>Spurweite Klasse 1a max. 83mm Klasse 1b max. 80mm Klasse 2 max. 85mm</p>
Motor, Schleifer und Leitkiel	<p>Schleifer sowie Leitkiel und Motorkabel sind freigestellt.</p> <p>Klasse1 und GTM: SR181G52500A mit 25.000 U/min. ungeöffnet. Klasse2: SR181G53000A mit 30.000 U/min. ungeöffnet.</p>
Reifen, Felgen, Getriebe, Achsen und Lager	<p>Hinten: schwarzer Moosgummi Breite: Klasse1 und 2b: max. 13mm Klasse2a max. 16mm</p> <p>Vorne: schwarz, Material freigestellt Auflagefläche mind. 5mm</p> <p>Der Durchmesser der Reifen sollte ebenfalls dem des Bausatzes entsprechen. Die Felgen sind freigestellt. Es müssen zum Fahrzeugtyp passende Felgenein- bzw. -aufsätze verwendet werden. Das Getriebe ist in Material und Übersetzung freigestellt. Achsen (3mm) und Lager sind freigestellt.</p>
Gewicht	<p>Das Mindestgewicht des rennfertigen Fahrzeuges muss in jedem Fall 185 Gramm betragen.</p>

Sonstiges

Bei eventuellen Unklarheiten bitte an den Rennleiter wenden (dtsw@sloctars-muenchen.de).

Die Entscheidung über die Zulässigkeit eines Fahrzeuges liegt am Veranstaltungstag bei der Rennleitung.

Wie immer gilt:

Was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist VERBOTEN!



Reglement GT Masters-1

Generell	Das GTM Reglement basiert auf dem Reglement in der 2013 Fassung der GT Masters Schwaben. Dankeschön an unsere Slotfreunde aus Schwaben.									
Karosserie	<p>Erlaubt sind nur Karosserien aus Hartplastik, GFK oder Resine im Maßstab 1/24 oder 1/25 welche in der Fahrzeugliste 2012 aufgeführt sind. Die Karosserie muss dem Vorbild im Maßstab 1:1 entsprechen.</p> <p>In der Draufsicht muss die Karosserie Räder, Leitkiel und alle Teile des Fahrwerks vollständig verdecken.</p> <p>Lexanscheiben sind erlaubt. Die Fahrzeuge sollten originalgetreu lackiert sein. Sie müssen auf jeden Fall eine zeitgemäßen Lackierung und Aufmachung (Lack, Decals) in Rennoptik haben. Das nachträgliche Verbreitern der Karosserie ist nicht zulässig. Die Karosserien dürfen ausgeschliffen werden. Heckspoiler dürfen flexibel angebracht werden. Bei Rennstart müssen Spiegel (2 Stk.) und Scheibenwischer am Fahrzeug angebracht sein.</p> <p>Am Rennabend dürfen Karosserie Reparaturen pragmatisch erfolgen (damit das Auto fährt und nichts auf der Fahrbahn schleift). Zum nächsten Rennen muss die Karosserie ordentlich repariert sein.</p>									
Innenraum	<p>Es muss ein plastischer (3-D) Fahrereinsatz verwendet werden, der alle technischen Aggregate verdeckt. Das Armaturenbrett, Fahrersitz, Sicherheitskäfig, Feuerlöscher müssen mindestens verbaut werden. Der Sitz muss ein vom Inlet getrenntes Teil sein. Die Fahrerfigur (Kopf und Körper) muss eine vom Sitz getrennte Einheit sein. Der Fahrer muss mit modellbauerisch typischen Mitteln angegurtert sein.</p> <p>Material für Fahrereinsatz, Armaturenbrett, Sitz und Körper: frei Material für Sicherheitskäfig und Fahrerkopf: Hartplastik oder Resine (kein Lexan) Material für Arme: Gummi, Plastik oder Resine (kein Lexan) Material für Gurte: Modellgurte und Fotoätzteile (keine Decals)</p>									
Fahrwerk	<p>Das Chassis ist freigestellt. Wird ein Zusatzgewicht von oben ans Chassis angebracht, darf es geklebt werden; wird ein Zusatzgewicht von unten ans Chassis angebracht, muss es geschraubt werden.</p> <p>Breite der Chassisgrundplatte: max. 70mm Bodenfreiheit: min. 0,8mm</p>									
Motor, Schleifer und Leitkiel	<p>Schleifer sowie Leitkiel und Motorkabel sind freigestellt. Es ist nur 1 Motor und 1 Leitkiel zulässig. Motor: SR181G52500A mit 25.000 U/min. ungeöffnet.</p>									
Räder	<p>Die Durchmesser der Räder sollten denen des Bausatzes entsprechen. Weiterhin gilt für die Reifen</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">Material</th> <th style="text-align: center;">Maße</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorne</td> <td>frei (Bearbeitung Lack/Kleber ok)</td> <td>Auflagefläche min. 5mm</td> </tr> <tr> <td>Hinten</td> <td>Moosgummi</td> <td>Reifenbreite max. 13mm</td> </tr> </tbody> </table> <p>Aluminiumfelgen in freier Ausführung mit dem Fahrzeugtyp entsprechenden Felgeneinsätzen. Die Felgeneinsätze (nur aus Hartplastik oder Resine) müssen eindeutig dreidimensional ausgeführt sein.</p> <p>Alternativ zu Töpfchenfelge und Felgeneinsatz dürfen auch „Designfelgen“ (z.B. Sakatsu) mit gefrästem Felgenstern verwendet werden. Eine gelochte Ausführung (z.B. Sigma) ist nicht als Designfelge zulässig.</p>		Material	Maße	Vorne	frei (Bearbeitung Lack/Kleber ok)	Auflagefläche min. 5mm	Hinten	Moosgummi	Reifenbreite max. 13mm
	Material	Maße								
Vorne	frei (Bearbeitung Lack/Kleber ok)	Auflagefläche min. 5mm								
Hinten	Moosgummi	Reifenbreite max. 13mm								
Getriebe, Achsen, Lager	<p>Das Getriebe ist in Material und Übersetzung freigestellt. Achsen (3mm) und Lager sind freigestellt.</p>									



Ergänzende Regelungen DTSW / GT Masters

Allgemeines	Die DTSW/GTM Rennserie der IG SRM wird als Rennleiter von Heiko Mentrup dtsw@slotcars-muenchen.de, betreut. In der Rennserie 2018 finden maximal 10 Läufe statt.
Rennmodus	Slot Modus, Startaufstellung nach Qualifikation
Bahnspannung	11,5 V
Startgeld	Jeder Teilnehmer bezahlt einmalig ein Startgeld von 5 €/Klasse bei seinem 1. Rennen. Gastfahrer bezahlen beim 1. Rennen ein Startgeld von 5 €/Klasse und 8 € Gastfahrerbeitrag. Das Startgeld wird für Pokale und für die Instandhaltung unserer Bahn verwendet. Für die Bereitstellung eines Leihfahrzeuges kann durch den Verleiher eine Leihgebühr von 10 € erhoben werden. Beim gleichzeitigen Start in Klasse1 und GTM zählt der Start als eine Klasse.
Organisation	Trainingsbeginn: ab Bahnöffnung Abnahme: ab 19:30 Uhr Rennstart: ab 20:30 Uhr Qualifying
Rennablauf	Nach Abnahme verbleiben die Fahrzeuge im Parc Fermé, Veränderungen sind nicht mehr erlaubt. Qualifying: 3 Runden auf einer vorher ausgelosten Spur. Der Fahrer mit der schnellsten Rundenzeit wählt seine Spur für die Startaufstellung des anschließenden Rennens. Danach wählt der Fahrer mit der zweitschnellsten Runde seine Startspur usw.. Die Startgruppe mit den langsameren Zeiten beginnt das Rennen. Renndauer: Mindestens 5 Minuten pro Spur.
Überprüfungen	Alle Maße und Gewichte gelten vor, während und nach dem Rennen und können jederzeit kontrolliert werden. Bei Unkorrektheiten muss das Fahrzeug überarbeitet werden, so dass es wieder den Regeln entspricht. Auffällige Motoren können von der Rennleitung jederzeit nachgemessen werden, auch wenn sie bereits einen „SRM-tested“ Aufkleber haben. Die Entscheidung über die Zulassung vor, während und nach dem Rennen eines Fahrzeuges liegt am Veranstaltungstag bei der Rennleitung. Bei Unklarheiten/Fragen wendet Euch bitte frühzeitig an die Rennleitung dtsw@slotcars-muenchen.de.
Überprüfung Motore	DTSW/GTM Clubrennen werden grundsätzlich mit von uns gemessenen und freigegebenen Motoren gefahren. Gemessen werden die Stromaufnahme im Leerlauf und die Drehzahl an der Hinterachse. Liegen die Werte über der Toleranzgrenze, entscheidet der Rennleiter, ob der Motor getauscht werden muss. Motortest/-freigabe erfolgt bevorzugt an Trainingsabenden oder am Rennabend VOR der Fahrzeugabnahme. Freigegebene Motoren erhalten einen „SRM tested“-Aufkleber. Es werden nur Fahrzeuge mit einem SRM Aufkleber auf dem Motor abgenommen. Der originale Aufdruck muss nach dem Abnehmen der Karosserie gut lesbar sein. Motoren ohne Aufdruck werden nicht zum Rennen zugelassen.
Wertungen DTSW (KI1 + KI2)	Es gibt jeweils eine Gesamtwertung für Für jede Klasse wird ein Ergebnis aus dem Rennergebnis gebildet. Unterkategorien (1, a+b oder 1/GTM und 2, a+b) werden nur dann einzeln gewertet, wenn in der jeweiligen Unterkategorie mehr als 4 Fahrzeuge das Rennen beendet haben. Die erzielten Punkte beider Klassen bilden das DTSW Gesamtergebnis. Startet ein Fahrer nur in einer der beiden Klassen, fließt nur das Ergebnis dieser gefahrenen Klasse ins Gesamtergebnis. Es gibt keine Councoursbewertung. Am Ende der Rennserie gibt es einen Best-of-Show Preis.
GTM	Hier zählt das erzielte Ergebnis beim Start mit einem GT-Masters Fahrzeug unabhängig davon, ob es auch in Klasse 1 der DTSW gestartet ist. Es gibt keine Councoursbewertung.
Wertungspunkte	1. Platz = 50 Punkte 2. Platz = 46 Punkte 3. Platz = 43 Punkte 4. Platz = 41 Punkte 5. Platz = 40 Punkte 6. Platz = 39 Punkte 7. Platz = 38 Punkte usw.

Ab 6 gewerteten Rennen gibt es ein Streichresultat, ab 7 gewerteten Rennen zwei Streichresultate.